Kapellen-Wanderweg

im Tal der Almen

GROSSARL TAL
TAL DER ALMEN



www.kapellen-wanderweg.com

Kapellen-Wanderweg

Mit auf den Weg...

geben wir Ihnen in dieser Broschüre einige Gedanken und Wünsche. Zu jeder Kapelle wurden von Mag. Thomas Schwarzenberger, Pfarrer von Großarl und Hüttschlag (2001 - 2013), kurze Texte mit Anregungen zum Nachdenken verfasst.

Helga Zraunig, die Wirtin vom Hotel Almrösl in Hüttschlag, hat die Texte mit den guten Wünschen verfasst. In Anlehnung an die 10 Gebote des christlichen Glaubens, sollen diese guten Wünsche Ihren Weg begleiten.

Machen Sie sich also gedanklich während Ihrer Wanderung am Kapellen-Wanderweg auf den „Weg zum Nachdenken“ und den „Weg der 10 guten Wünsche“.

Tipp: Nehmen Sie sich in der Kapelle Zeit für den Text „Zum Nachdenken“ und nehmen Sie den guten Wunsch mit auf den Weg zur nächsten Kapelle.

Wir wünschen Ihnen einen guten, besinnlichen Weg!

Weitere Informationen zum
Kapellen-Wanderweg im Großarltal
www.kapellen-wanderweg.at



Zum Einstieg...

möchten wir Ihnen nun noch ein paar Zitate mit auf den Weg geben:

Unser Glück beruht darauf, dass wir tun, was wir für richtig und angemessen halten, und nicht, was andere sagen oder tun. (Mahatma Gandhi)

Tue das, wodurch du würdig bist, glücklich zu sein. (Immanuel Kant)

Das Klare suchen, das Wahre tun, die Liebe leben:
Das wird uns gesund machen. (Alfred Delp)

Man kann dir den Weg weisen, aber gehen musst du ihn selbst. (Bruce Lee)

Das Geheimnis des Vorwärtskommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun. (Mark Twain)

Informationen zum Kapellen-Wanderweg im Tal der Almen

Der Kapellen-Wanderweg hat eine Gesamtlänge von ca. 17,5 km. In dieser Broschüre finden Sie die Beschreibung von Norden nach Süden (Großarl – Hüttschlag – Talschluss). Natürlich kann der Weg auch in entgegengesetzter Richtung begangen werden bzw. kann man auch nur einzelne Teilstücke erwandern. Mit dem Postbus kommen Sie ganz einfach wieder an den Ausgangspunkt zurück.



Das Symbol einer Kapelle in herrlich grüner Landschaft vor der aufgehenden Sonne begleitet Sie entlang des gesamten Weges als Wegweiser. Es steht für die Vielzahl der Kapellen im Tal, die wohl auch ein Zeichen für die Volksfrömmigkeit der Bewohner hier sind.

Auf den letzten, ausklappbaren Seiten finden Sie eine Übersichtskarte. Der rote Weg markiert dabei die offizielle Wegstrecke. Diese verläuft großteils durch Wiesen und Wälder und nur vereinzelt entlang der Straße.

Jene Bereiche, die zusätzlich grün markiert sind, oder eine alternative Streckenführung (grün) aufweisen, sind breiter und flacher. Sie können diese Wege entlang der gesamten Strecke auch mit Kinderwagen und Fahrrad nutzen. Das Radfahren auf den schmalen Steigen ist nicht gestattet.

Entlang des Weges ist mit Weidevieh zu rechnen. Bitte verhalten Sie sich ruhig und reizen Sie die Tiere nicht. Hunde sind am gesamten Weg an der Leine zu führen. Hundekot ist mitzunehmen.

Alle Kapellen entlang des Weges sind in Privatbesitz. Wir bitten Sie, dies zu respektieren. Bitte halten Sie die Kapellen sauber und schließen Sie die Türen nach dem Verlassen. Bleiben Sie stets am Weg, schließen Sie bitte auch alle Tore bei den Zäunen und lassen Sie keinesfalls Müll oder sonstige Abfälle entlang des Weges liegen.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für Ihr Verständnis!



Pfarrkirche Großarl

Patrone: Hl. Ulrich und Hl. Martin

Am Beginn des Weges steht die barocke Pfarrkirche von Großarl. Die Kirche ist das Wahrzeichen von Großarl und wurde in den Jahren von 1768 bis 1770 erbaut.

Aus 2 Urkunden ist bekannt, dass es bereits davor am selben Platz eine Kirche gab.

Zum Nachdenken

Was nehme ich mir vor, was sind meine Pläne,
was will ich schaffen? Heute für diesen Weg zu
den Kapellen im Großarltal? Für die kommenden Tage,
für die nächste Zukunft, für mein Leben?



Laireitingkapelle

erbaut um 1860 von Fam. Linsinger
Besitzer/Betreuer: Fam. Lorenz CHRISTIAN

Die Laireitingkapelle beherbergt eine schöne Marienstatue (das Original befindet sich in der Pfarrkirche Großarl). Maria ist im katholischen Raum die große Fürsprecherin und Fürbitterin.



Zum Nachdenken
Welche Bitten und Anliegen nehme ich auf meinem Weg mit? Für was erhoffe ich Fürsprache? Für wen bitte ich um Hilfe?

1. Wunsch

Ich wünsche dir, an einen Gott glauben zu können.

Um an einen Gott glauben zu können, ist es vor allem auch wichtig, dass du an dich selbst glauben kannst. Lebe deine Überzeugung so, dass du dir selbst glaubwürdig bist.

Was ist deine Überzeugung? – Wer bist du?

Ich wünsche dir Mut, dein Leben nach deinem Gewissen zu leben. Und Gewissen wird das Wissen genannt, das sicher und gewiss ist. Ein Wissen, das sich abhebt von Namen, Zahlen und Fakten, die hier auf der Erde gesammelt werden.

Das wünsche ich dir zu finden und dass du über dich selbst und wenn du Glück hast auch über deine Mitmenschen Gott erkennen, erfahren und an ihn glauben kannst.

Weg zur Laireitingkapelle

Aufstieg zur Pfarrkirche über die Kirchgasse (Straße vom Marktplatz aus) oder über den schönen Steig vom Eingang des Ellmautales. Von der Pfarrkirche Großarl entlang der Straße talwärts zurück zum Marktplatz Großarl. Der Dorfstraße folgen, die Landesstraße queren und ab dort dem Gehsteig Richtung Hüttschlag folgen bis zur Laireitingkapelle.

Streckenlänge: 1,9 km



Bichlkapelle

erbaut im 17. Jhd. Besitzer: Fam. Ebner (Oberbichl)
Betreuerin: Maria Weiß

Ein Ort, an dem viel gebetet wird (z. B. täglich im Mai und im Oktober der Rosenkranz). Die sehr alte Glocke dieser Kapelle war während beider Weltkriege im Turm der Pfarrkirche Großarl untergebracht.



Zum Nachdenken
Bete ich? Wie bete ich? Warum bete ich? Für wen bete ich? Wann bete ich? Was ist für mich alles Gebet?

2. Wunsch

Ich wünsche dir, den Namen Gottes nicht zu verunehren.

Und es gilt nicht nur, den Namen Gottes nicht leichtfertig oder missbräuchlich anzuwenden. Es gilt in unserem täglichen Sprachgebrauch darauf zu achten, dass wir Wörter, mit denen wir etwas ausdrücken wollen, das uns heilig ist – Personen, Dinge, aber auch große Gefühle wie zum Beispiel, Liebe – nur dann verwenden, wenn wir auch wirklich damit etwas uns „Heiliges“ benennen wollen.

Wenn wir Ausdrücke missbrauchen, verlieren sie mit der Zeit ihre Bedeutung und es wird uns allmählich unmöglich, uns gegenseitig darüber auszutauschen.

So lässt es sich auch erklären, dass immer mehr Menschen in anderen Religionen mit neuen, unverbrauchten Ausdrücken leichter Zugang finden als dort, wo sie aufgewachsen sind. Ich wünsche dir die nötige Achtsamkeit, damit du mit Begriffen, die etwas wirklich Großes benennen sollen, entsprechend achtsam umgehen kannst.

Weg zur Bichlkapelle



Von der Laireitingkapelle dem Steig bis zur Landesstraße folgen und diese überqueren. Ab hier entweder den Gehsteig entlang bis zum Landhaus Neumayr folgen. Oder bei der Hotelzufahrt zum Hotel Egger rechts abbiegen, diese Straße nehmen und den Bach über den Steg queren. Der Achenpromenade flussaufwärts folgen bis zum Landhaus Neumayr. Hier die Straße queren und über die Brücke gehen. Weiter geht es entlang des Rad- & Gehweges bis zur Bichlkapelle.

Streckenlänge: 2 km



Figlerkapelle

erbaut 1990 von Fam. Anna & Peter Egger (Figler)
Besitzer/Betreuer: Fam. Anna & Peter Egger (Figler)

Über dem Eingang steht „Mutter der Gnaden“, in der Kapelle eine Marienstatue – Gnadenströme fließen von ihren Händen. Gnade ist Erbarmen, Gnade ist bedingungslose, liebende Zuwendung.



Zum Nachdenken
Wo erfahre ich Zuwendung in meinen Leben? Von wem? Wem gebe ich Zuwendung?

3. Wunsch

Ich wünsche dir, den Tag des Herrn zu heiligen. In dem Wort heilig steckt das Heil, das vom Heilen kommt.

Für unsere Gesundheit und für unser Wohlbefinden ist es ganz wichtig, von Zeit zu Zeit Abstand zu nehmen von unserem Alltagstrott, von unserer normalen Arbeit – zur Ruhe zu kommen und all das aufzuarbeiten und für uns ins Reine zu bringen, was sich in der letzten Zeit bei uns angestaut hat – große Eindrücke, positiv oder negativ, für die wir noch nicht die nötige Zeit hatten, sie zu verinnerlichen oder aber auch abzulegen – aufzuarbeiten.

Denn alles, was uns bedrückt, belastet, hemmt, abheben lässt, ärgert oder wütend macht, manifestiert sich in unserem Körper und führt über kurz oder lang zu Beschwerden und weiter zu Krankheiten.

Wenn die Seele leidet, gibt sie Zeichen und Signale über den Körper. Wenn wir diese missachten oder die Zeichen, die Symptome nur unterdrücken, können wir krank werden. Und so ist es für unser Wohlergehen von großer Bedeutung, regelmäßig unsere Seele zu pflegen und uns zu heilen.

Ich wünsche dir, dass du regelmäßig die Zeit und den Tag findest, an dem du dir heilig bist.

Weg zur Figlerkapelle



Von der Bichlkapelle den Weg zurück bis zur Ache nehmen, die Brücke und Landesstraße queren. Ab hier geht es ein kleines Stück entlang der Landesstraße talauswärts (= rechts). Links in die Ebengasse abzweigen und der Beschilderung „Panorama-Wanderweg“ bergwärts folgen. Nach einer längeren Steigung gabelt sich die Straße an einer kleinen Siedlung. Hier den rechten Weg nehmen, nach ca. 100 m befindet sich die Figlerkapelle an der linken Seite.

Streckenlänge: 1,4 km (Dieser Abschnitt ist für Radfahrer und mit Kinderwagen aufgrund der Steigung nur bedingt geeignet.)



Griesbichlkapelle

erbaut 2012 von Fam. Silvester Gfrerer (Griesbichlbauer)
Besitzer/Betreuer: Fam. Gfrerer (Griesbichlbauer)

Der Oflegg ist die steilste Stelle auf dem Weg von Großarl nach Hüttschlag. Dort in der Nähe steht die Griesbichlkapelle.



Zum Nachdenken
Steigungen überwinden, schwierige Stellen meistern – wo in meinem Leben gab es schwere Stellen, wie habe ich sie gemeistert? Wer half, von wo bekam ich Kraft?

4. Wunsch

Ich wünsche dir, Vater und Mutter zu ehren, solange sie leben, auf dass es dir wohl ergehe auf Erden.

Zu lieben bedeutet zwar immer, keine Bedingungen zu stellen, aber die Elternliebe ist wohl die bedingungsloseste Liebe überhaupt. Sie gibt Rückhalt ein ganzes Leben lang, auch über den Tod der Eltern hinaus, wenn man es schafft, gut auseinander zu gehen.

Aus dem Wort „gut“ entstammt das Wort „Güte“ und Güte hat immer auch etwas mit Verzeihen zu tun.

So wünsche ich dir, immer wieder, auch wenn es manchmal Differenzen gibt, einen Weg zu deinen Eltern zu finden, sie lieben zu können und zu achten!

Weg zur Griesbichlkapelle



Es geht zurück zur Weggabelung und weiter bergwärts. Immer der Beschilderung „Panorama-Wanderweg“ folgen. Vorbei an mehreren Bauernhöfen. Schräg gegenüber des Griesbichlhofes befindet sich die 2012 neu errichtete Griesbichlkapelle. Für Radfahrer bzw. mit Kinderwagen ist dieser Streckenabschnitt nicht geeignet. Diese sollten ab der Bichlkapelle auf den Radweg ausweichen.

Streckenlänge: 1,5 km



Neuhofkapelle

Übernommen und fertig gebaut 1880 von Anna Berger (Oberneuhof), Besitzer/Betreuer: Fam. Berger (Oberneuhof)

Die Neuhofkapelle ist dem Hl. Johannes Nepomuk geweiht. Dieser ist der Schutzpatron gegen Hochwasser, Überflutung, Muren, ... Er wird gerne auf/bei Brücken aufgestellt (so auch bei der Marktbrücke in Großarl). Brücke = Zeichen der Verbindung.



Zum Nachdenken

Welche Verbindungen und Beziehungen sind mir wichtig?
Wie pflege ich gute Beziehungen?
Was/Wer bedroht Beziehungen?

5. Wunsch

Ich wünsche dir, nicht zu töten.

Du wirst jetzt sagen, dass du sicher nie jemanden töten wirst. Natürlich nicht mit Absicht oder willentlich.

Aber es kann fast jedem von uns passieren, bei einem Autounfall oder bei anderen Unfällen. Und selbst wenn wir von jedem Gericht der Welt freigesprochen werden, kann es sein, dass uns das, was passiert ist, nie wieder loslässt, uns unser ganzes Leben lang verfolgt und so unser Wohlbefinden und unsere Lebensqualität mindert.

Dieser Wunsch umfasst aber auch die Abtreibung. Ein ungeborenes Kind ist Leben ab dem Zeitpunkt der Zeugung und hat auch ein Recht darauf. Darüber zu entscheiden, ab wann ein Leben schützenswert ist, ist eine Anmaßung!

Nie sollst du in die Lage kommen, einen Krieg zu erleben und zwischen deinem und dem Leben eines anderen entscheiden zu müssen. Daher wünsche ich dir, dass es dir nicht passiert, jemanden zu töten, auch wenn es vom Staat in manchen Fällen legitimiert wird.

Weg zur Neuhofkapelle



Von der Griesbichlkapelle dem Griesbichlweg talwärts folgen. Die Hauptstraße überqueren und entlang der Straße Rabenstein auf der gegenüberliegenden Straßenseite bergwärts bis in den Wald gehen. Schließlich rechts abbiegen, auf den schmalen Steig rechts in den Wald hinein und weiter entlang von Weiden und Wiesen mit herrlichem Blick auf Hüttschlag (landschaftlich besonders empfehlenswert) bis zur Neuhofkapelle. Achtung: Hier ist meist mit Weidevieh zu rechnen. Bitte verhalten Sie sich entsprechend.

Streckenlänge: 2,3 km (Alternative Streckenführung über den Radweg für gemütliche Wanderer und Radfahrer.)



Schappachkapelle

19. Jhd. von Nikolaus Huber (Tischlerei Huber)
Besitzer/Betreuer seit 1910: Fam. Lederer (Schappach)

Die Schappachkapelle steht am Ortseingang von Hüttschlag. Sie heißt alle Pilger willkommen.



Zum Nachdenken
Wo bin ich willkommen und gerne gesehen? Wo und wie heiße ich Menschen willkommen? Gastfreundschaft und Gastlichkeit sind große Werte. Pflege ich sie?

6. Wunsch

Ich wünsche dir, nicht Ehe zu brechen – nicht deine eigene und nicht die von jemand anderem.

Ein Ehebruch reduziert sich nicht auf den so genannten „Seitensprung“, damit wird nur ein Bruch in einer Ehe vielfach bestätigt. Oft ist jedoch eine Beziehung schon vorher zerbrochen bzw. gebrochen worden.

Das kann auf verschiedene Art und Weise geschehen. Man kann z. B. einen Menschen seiner Würde berauben, ihm seine Selbstachtung nehmen, Vertrauen missbrauchen, Gewalt anwenden – nicht nur körperlicher Art.

Dein Partner sollte von dir geliebt werden und er sollte dir wichtig sein. Darum: „Schau dir einmal an, womit du wie viel Zeit verbringst, und du wirst sehen, wo deine wahre Liebe ist.“

Ich wünsche dir die nötige Kraft und Energie, stets an deiner Beziehung zu arbeiten, sodass sie ein Leben lang bestehen und im tiefsten Sinn des Wortes gelingen kann.

Weg zur Schappachkapelle

Von der Neuhofkapelle dem Rad- & Gehweg bis zu einer kleinen Siedlung folgen, dann links den Weg parallel zur Großarler Ache nehmen. Nach dem Tunnel die Landesstraße queren und hinauf in Richtung Ortszentrum Hüttschlag bis zur Schappachkapelle gehen. Nach 60 m befindet sich die Kapelle auf der rechten Seite.

Streckenlänge: 1,1 km
Einkehrmöglichkeit: Hotel Almrösl, Hotel Hüttenwirt



Wolfaukapelle

erbaut 1977 - 1979 von Fam. Andreas Kendlbacher (Schani Anderl), Besitzer/Betreuer: Fam. Kendlbacher

Die Wolfaukapelle ist dem Hl. Christophorus geweiht. Christophorus heißt „Christusträger“ – alle Menschen, die sich Christen und Christinnen nennen, sind „Christusträger“.



Zum Nachdenken
Beeinflusst und prägt das mein Leben?
Wo bewähre ich mich als Christ und Christin?
Ist mir das „Christ sein“ lästig, peinlich oder egal?

7. Wunsch

Ich wünsche dir, nicht zu stehlen.

Stehlen heißt, sich etwas aneignen, das einem nicht zusteht. Ob du gestohlen hast, weißt oft nur einzig und allein du selbst.

Aber eines ist gewiss: Du bist der einzige Mensch hier auf Erden, der dir sicher bis an dein Lebensende bleibt. Alle und alles andere kannst du verlieren, auf welche Art und Weise auch immer, aber vor dir selbst kannst du nicht einmal davonlaufen. Bestehlen kann ich aber nicht nur Menschen, sondern auch die Natur. Achte auf deinen „ökologischen Fußabdruck“, den du in dieser Welt hinterlässt.

Stehlen kann ich nicht nur materielle Dinge, sondern auch z. B. die Selbstachtung eines anderen Menschen. Willst du der sein, der sich „immer zu viel herausnimmt“? Denke auch immer daran: Es kommt auf dich an, was du tust, nicht auf die anderen.

Daher wünsche ich dir, stets darauf zu achten, nur das und so viel zu nehmen, wie dir nach Prüfung deiner ehrlichen Überzeugung zusteht.

Weg zur Wolfaukapelle



Von der Schappachkapelle der Straße hinauf ins Ortszentrum und ab dem Gemeindeamt dem Fußweg zur Hüttschlager Kirche folgen (siehe Seite 31). Von dieser über den Friedhof zum hinteren Ausgang und weiter taleinwärts dem Steig und schließlich der asphaltierten Straße folgen. Nach einem kurzen Anstieg der Straße hinunter in den Ortsteil Wolfau und weiter durch diesen hindurch gehen. In etwa der Mitte des Ortsteiles Wolfau zweigt rechts der Steig zur Wolfaukapelle ab (gegenüber vom Fußballplatz).

Streckenlänge: 2 km
Einkehr: Hotel Almrösl, Hotel Hüttenwirt



Karteiskapelle

erbaut 1992 von Fam. Katharina u. Franz Huttegger (Karteisbauer), Besitzer/Betreuer: Fam. Huttegger (Karteisbauer)

Wenn man die Karteiskapelle erreicht hat, hat man den weitaus größten Teil des Weges schon hinter sich gebracht. Mit etwas Stolz darf man schon zurückschauen.



Zum Nachdenken
Auf was in meinem Leben darf ich mit Stolz zurückschauen, was ist wirklich gelungen und hat Freude gemacht?
Was hätte besser sein können – warum?

8. Wunsch

Ich wünsche dir, kein falsches Zeugnis gegen deinen Nächsten abzulegen.

Bei genauer Betrachtung tun wir das fast alle gelegentlich. Die Frage ist: „Warum?“

Meist oder fast immer geschieht es aus einer bestimmten Not heraus. Wir fühlen uns selbst zu „klein“, zu wenig gut, … einfach zu wenig von dem, was wir gerne sein möchten.

Und um diese Not zu wenden, dass heißt, es ist notwendig, versuchen wir, die Wahrheit ein wenig zu verdrehen, um selbst besser oder „größer“ zu erscheinen.

Im Grunde wissen wir jedoch genau, dass wir dadurch nicht wirklich „größer“ oder besser sind. Verwenden wir doch unsere Energie, um zu wachsen und uns zu entwickeln, um wirklich groß zu werden und um aus dieser Größe heraus auch großzügig sein zu können. Erst dann wird es uns wirklich gut gehen.

Ich wünsche dir, so „groß“ zu werden, dass du nie wieder in die Not kommst, andere „kleiner“ machen zu müssen.

Weg zur Karteiskapelle



Von der Wolfaukapelle dem Steig bergab, weiter taleinwärts und schließlich dem Straßenverlauf in den Talschluss folgen. Wo die Ortsdurchfahrt von Wolfau auf die Hauptstraße trifft, führt ein schmaler Weg in den Wald hinauf. Wanderer folgen diesem Steig, der schließlich bei der Zufahrt ins Karteisdörfel wieder auf die Hauptstraße trifft. Radfahrer und Wanderer mit Kinderwagen folgen einfach der Straße. Bei der Zufahrt ins Karteisdörfl, Hauptstraße und Brücke überqueren. Direkt dahinter liegt auf der linken Seite die Karteiskapelle.

Streckenlänge: 1 km



Maurachkapelle

erbaut 1954 von Fam. Rupert Gruber (Maurachbauer – Hüttschlag), Besitzer/Betreuer: Fam. Gruber (Maurachbauer – Hüttschlag)

Die Messkapelle im Hinterland: In den Sommermonaten findet hier monatlich eine Hl. Messe statt. Menschen, die hier wohnen, bilden eine treue Gottesdienstgemeinschaft.



Zum Nachdenken
Welche Gemeinschaften tragen und prägen mein Leben: Im Privaten? Beruflich? In der Freizeit?

9. Wunsch

Ich wünsche dir, nicht zu begehren deines Nächsten Frau.

Wenn ich etwas begehre, betrifft das nur mich allein, solange ich meine Begierde nicht zum Ausdruck bringe. In dem Wort Begierde steht das Wort Gier und Gier ist ein übersteigerter Wunsch, etwas haben zu wollen.

Wünsche und Sehnsüchte begleiten unser Leben und können durchaus positiv und als Antriebsfeder wirken. Gier ist jedoch ein Wunsch, der sich in mir festsetzt und mich nicht mehr loslässt, der mich beherrscht und dem ich zum Sklaven werde.

Verliebe dich, so oft du willst! Liebe am besten jeden Menschen. Aber bedenke immer, dass Liebe keinen Anspruch erhebt. Im Gegenteil, Liebe ist eine Verpflichtung, jemanden sein zu lassen – sein zu lassen so wie er ist, wer er ist und wo er ist.

Ich wünsche dir, dass deine Wünsche und Sehnsüchte dich nie so gefangen nehmen, dass sie zur Begierde werden und deren Sklave du dann bist.

Weg zur Maurachkapelle



Von der Karteiskapelle dem Geh- und Radweg taleinwärts folgen bis zum Maurachbauer. Weiter geht es über die Brücke bis zur Maurachkapelle.

Streckenlänge: 1,5 km



Hubertuskapelle

erbaut 1880 vom Karteisbauer, überstellt 1996 vom Nationalparkverein, Besitzer/Betreuer seit 1996: Nationalparkverein Hohe Tauern Hüttschlag im Großarltal

Zu Ehren des Hl. Hubertus errichtet. Der Hl. Hubertus (Patron der Jäger) soll einen Hirsch mit einem Kreuz zwischen den Geweihstangen gesehen haben und dazu die Stimme vernommen haben: „Vergiss wegen der Dinge dieser Welt das ewige Leben nicht!“



10. Wunsch

Ich wünsche dir, nicht zu begehren deines Nächsten Hab und Gut.

Es ist eine traurige Tatsache, dass sich offenbar unser Wohlbefinden oft danach richtet, wie es unserem „Nachbarn“ geht. Ein eigentlich unerklärliches Wechselspiel: Geht es ihm besser, geht es uns schlechter und umgekehrt.

Und dabei vergessen wir, dass jeder eine eigene Persönlichkeit ist, jeder mit eigenen Sehnsüchten, Wünschen und auch Bedürfnissen. Stimme dein Leben auf dich ab und darauf, was du brauchst und nicht auf das, was dein Nachbar hat.

Ich wünsche dir, dass du dich nicht über das, was du hast definieren musst, sondern einfach darüber, wer du sein kannst.

Ich wünsch dir, deinen Wert und deine Wertigkeiten nicht aus den Augen zu verlieren und dein Leben danach ausrichten zu können.

Weg zur Hubertuskapelle



Zurück über die Brücke zum Geh- und Radweg. Weiter taleinwärts bis zum Parkplatz Talschluss. Vom Gasthof Talwirt über den Bibelweg bergwärts, rechts abzweigen zur Hubertuskapelle.

Tipp: Besuche auch den Bibelweg
Einkehr: Aschaustüberl, Gasthof Talwirt
Streckenlänge: 2 km

Zum Nachdenken

Welche „Dinge dieser Welt“ verstellen mir den Blick zum ewigen Leben, zu Gott und mir selbst?
Was ist eigentlich wirklich wichtig? Hinter wen/was jage ich im Leben nach? Was gibt mir und meinem Leben Zufriedenheit? Was ist „Glück“ für mich?



Pertillkapelle

erbaut 1951 von Matthias Aichhorn (Pertill) und Ignaz Gschwandl (Hinterfeld), Besitzer/Betreuer: Fam. Aichhorn (Pertill)

Gebaut als Dank für die glückliche Heimkehr aus schrecklicher Zeit. Dankbarkeit ist eine wertvolle (leider manchmal schon seltene) Haltung.



Zum Nachdenken
Für wen/was bin ich dankbar? Wer bedankt sich bei mir? Erlebe ich Undankbarkeit?

Zum Schluss

Ein paar Gedanken, wofür ich in meinem Leben dankbar bin. Sicher gelingt es dir, diese Liste auszubauen und für dich zu ergänzen. Viel Freude und Segen dazu.

„Ich bin dankbar dafür, aufstehen, mich bewegen zu können, dankbar für den kleinen Luxus, einfach ins Bad gehen und den Wasserhahn aufdrehen zu können, um mich unter die warme Dusche zu stellen, dankbar für die heiße Tasse Kaffee und für das Brot mit Butter und Honig darauf, dankbar für den Sonnenstrahl und das Glitzern des gefrorenen Morgentaus, die ich dabei durch das Fenster sehen kann und doch in der warmen Stube sitze, dankbar für meine gesunden Kinder, dankbar für das Lächeln und die freundlichen Blicke, die mich unerwartet treffen, dankbar für das Wasser, das vom Himmel fällt und ringsherum als reines Trinkwasser aus dem Berg sprudelt, dankbar, eine Aufgabe zu haben und dankbar, mich am Abend müde in ein warmes, weiches Bett legen zu können und vor allem dankbar dafür, dass ich zu einer Zeit und in einem Land leben darf, in dem ich ruhig einschlafen kann ohne Angst vor Bomben oder Kugelfeuer oder Naturkatastrophen. All das ist sicher nicht mein Verdienst, es ist ein großes Geschenk, dafür will ich dankbar sein. Und aus großer Dankbarkeit wächst große Zufriedenheit – vielleicht kein unwesentlicher Teil des Friedens überhaupt – den ich uns allen von ganzem Herzen wünsche!“

Helga Zraunig

Weg zur Pertillkapelle



Von der Hubertuskapelle zurück auf den Bibelweg talwärts, dann dem Güterweg zum Pertillbauer bis zur Pertillkapelle, dem südlichsten Punkt des Kapellen-Wanderweges folgen.
Anschließend den Güterweg entlang, zurück hinab zum Talmuseum bzw. zum Parkplatz (Bushaltestelle).

Einkehr: Gasthof Talwirt
Streckenlänge: 0,7 km

GROSSARL TAL
TAL DER ALMEN

Kapellen-Wanderweg
www.kapellen-wanderweg.at

Tourismusverband Großarltal
Gemeindestraße 6
5611 Großarl | AUSTRIA
Tel.: +43 (0) 6414 / 281
www.grossarltal.info
info@grossarltal.info



SALZBURGER LAND
HOHE TAUERN
DIE NATIONALPARK-REGION
Österreich
ankommen
und aufleben
ÖSTERREICH
WANDERDÖRFER
WWW.WANDERDOERFER.AT